

## Charta der Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus

### Präambel

Eine demokratische Gesellschaft braucht zur Verständigung und Orientierung einen unabhängigen und kritischen Journalismus. In Zeiten, in denen journalistisches Arbeiten schwieriger wird, muss die Glaubwürdigkeit des Journalistenberufs gestärkt werden. Für beides werden handwerklich gut ausgebildete Journalistinnen und Journalisten mit Haltung benötigt, für die Journalismus mehr ist als ein Job. Nur auf der Basis einer exzellenten Ausbildung bleibt Qualitätsjournalismus möglich. Das Mediensystem wandelt sich stetig. Die technischen Gegebenheiten erneuern sich in immer kürzeren Intervallen. Nur vielseitig versierte Journalisten können diesen beruflichen Herausforderungen gerecht werden. Es gilt, die Attraktivität des Berufs zu erhalten.

Wir unterzeichnenden Journalistenschulen und vergleichbare Anbieter von Volontariaten und Volontariats adäquaten Journalistenausbildungen (im weiteren Verlauf des Textes als „Schule(n)“ bezeichnet) verpflichten uns, auch künftig die bestmögliche Journalistenausbildung zu leisten. Wir garantieren im Verbund mit den anderen Schulen Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten eine qualitativ hohe und zeitgemäße Ausbildung. Mit der Veröffentlichung unserer Qualitätskriterien bieten wir dem journalistischen Nachwuchs eine Orientierungshilfe auf dem Ausbildungsmarkt.

Die Charta der Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus besteht aus einem allgemeinen Teil, in dem Mindestanforderungen definiert werden, und einem jeweils schulspezifischen Teil, in dem belegt wird, wie diese Anforderungen von den einzelnen Schulen erfüllt werden.

### Die Schule

Die Unterzeichner sind unterschiedlich organisiert und strukturiert. Sie sind unabhängig bei der Gestaltung ihrer Lehrpläne und in der Auswahl ihrer Dozentinnen und Dozenten. Für alle gilt: Sie legen ihre Organisationsform, ihre Ausbildungsinhalte und Lehrpläne offen und benennen ihre Lehrenden.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
In dieser Charta benennt die Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftsform</li> <li>- Gründungsjahr</li> <li>- Standort</li> </ul>	Die RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH wurde 2000 in Köln gegründet.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
<p>Sie legt dar, wie die journalistische Ausbildung finanziert wird und ob den Teilnehmern Kosten entstehen bzw. ob Vergütungen gezahlt werden.</p>	<p>Die Ausbildung wird von der Mediengruppe RTL finanziert. Vereinzelt werden Projekte mit Drittmitteln unterstützt.</p> <p>Die Journalistenschüler erhalten eine Lehrgangsbeihilfe von mtl. 870,- EUR (13,5 Gehälter), einen Zuschuss bei der Nutzung von ÖPNV und haben die Möglichkeit, ein zinsloses Darlehen in Anspruch zu nehmen.</p> <p>Die Weiterbildungsangebote finanzieren sich durch Teilnahmegebühren.</p>
<p>Sie benennt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschafter</li> <li>- Schulleitung und ggf. Leiter(in) des Volontariats bzw. der Ausbildung</li> </ul>	<p>Die Gesellschafter sind zu 90% RTL Television und zu 10% die Landesanstalt für Medien NRW.</p> <p>Geschäftsführer ist Leonhard Ottinger.</p>
<p>Sie beschreibt, welche Trainerinnen und Trainer bzw. Dozentinnen und Dozenten eingesetzt werden und über welche Qualifikationen diese verfügen.</p>	<p>Die <a href="#">Dozenten</a> sind Redakteure und Experten der Mediengruppe RTL, von anderen TV-Sendern und Medienunternehmen sowie freie Journalisten und Trainer.</p>

### Von der Bewerbung zum Abschluss

Die Schulen bieten regelmäßig mehrere Ausbildungsplätze in einem Jahrgang an. Die Plätze für einen neuen Jahrgang werden öffentlich ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden nach nachvollziehbaren Kriterien fair ausgewählt, die Auswahlkriterien sind transparent.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
<p>Ausführlich auf ihrer Website, in Stichpunkten in dieser Charta, benennt die Schule die für eine Bewerbung geltenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsvoraussetzungen und sonstigen formalen Kriterien</li> <li>- die einzureichenden Nachweise zu journalistischen Erfahrungen</li> <li>- und die spezifischen Aufgaben, die im Bewerbungsverfahren gestellt werden.</li> </ul>	<p>Im dreistufigen Auswahlverfahren werden erste praktische Erfahrungen im Medienbereich sowie das Abitur bzw. Fachabitur vorausgesetzt.</p> <p>1. Stufe: Der Bewerber muss eine Reportage schreiben und zu drei TV-Beiträgen eine Anmoderation texten.</p> <p>2. Stufe: Einreichen des Lebenslaufs sowie eines kurzen persönlichen Vorstellungsvideos.</p> <p>3. Stufe: Auswahltag mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reportage</li> <li>- Brainstorming-Übung</li> <li>- Wissenstest</li> <li>- Bewerbungsgespräch</li> </ul>

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
Die Auszubildenden werden umfassend betreut. Sie erhalten regelmäßig Feedback zu ihren Leistungen und werden bei ihrer Karriereplanung in geeigneter Weise beraten.	Die Journalistenschüler erhalten in den Unterrichtsphasen regelmäßig Feedback durch die Dozenten. In den RTL-Redaktionen erteilen Ausbildungsbeauftragte während und nach Beendigung der Praktika Feedback. Während der Ausbildung besteht das Gesprächsangebot mit einem ausgebildeten Coach. In der letzten Unterrichtsphase unterstützen Seminare bei der Bewerbung und Berufsplanung.
Nach erfolgreich verlaufenem Volontariat steht jeder/jedem Auszubildenden ein Zertifikat und/oder ein Zeugnis zu.	Am Ende der Ausbildung erhalten die Absolventen ein Zertifikat über die erfolgreich absolvierte Ausbildung mit Nennung der wichtigsten Lehrinhalte und der einzelnen Praxisstationen.

### **Inhalte und Ablauf der Ausbildung**

Die Teilnehmer der Ausbildung werden dazu befähigt, in allen journalistischen Genres zu informieren, dabei sämtliche journalistischen Werkzeuge und Erzählformen souverän zu beherrschen. Nach der Ausbildung sollen sie in der Lage sein, in mindestens drei der fünf Bereiche - Print, Audio (Radio), Video (Fernsehen), Online und Social Media - handwerklich sauber multimedial zu arbeiten. Sie werden unterstützt, eigene Stärken und Schwerpunkte zu finden und zu vertiefen.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
Wird die Ausbildung in Vollzeit angeboten, dauert sie mindestens 16 und höchstens 24 Monate. In Teilzeit bzw. studienbegleitend ist eine adäquate Länge vorzusehen, eingebettet in die Dauer des Studiums, i.d.R. 36 Monate.	Die Ausbildung ist ein Vollzeitprogramm und dauert zwei Jahre.
Die Teilnehmer eines Ausbildungsjahrgangs werden sowohl direkt an der Schule als auch in geeigneten Praxisstationen theoretisch und praktisch ausgebildet.	Die Journalistenschüler werden in vier Unterrichtsphasen an der RTL Journalistenschule in Köln sowie in Praxisstationen innerhalb und außerhalb der Mediengruppe RTL ausgebildet.
Die Anteile der Ausbildung an der Schule und in Praxisstationen betragen jeweils mindestens ein Viertel der Ausbildungszeit.	Die Ausbildung an der Schule umfasst insgesamt 6 Monate Unterricht und 18 Monate Redaktionspraktika.
Den Teilnehmern werden im Laufe ihrer Ausbildung mindestens zwei verschiedene Praxisstationen in geeigneten Redaktionen von der Schule ermöglicht.	Jeder Journalistenschüler durchläuft neun verschiedene Praxisstationen.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
Die Schule benennt wenigstens zehn typische Praxisstationen, die sie i.d.R. ihren journalistischen Auszubildenden anbieten kann.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– drei Pflichtstationen (RTL regional, infoNetwork Newspool, RTL interactive)</li> <li>– vier Wahlpflichtstationen (RTL News- und Magazinformat, VOX News, n-tv)</li> <li>– zwei externe Wahlstationen (z.B. WDR, ZDF, stern TV, Spiegel TV, Auslandskorrespondentenbüro)</li> </ul>
Die Ziele und Inhalte der Ausbildung werden auf der Website der Schule ausführlich beschrieben.	<a href="#">Lehrplan</a>
Die Unterzeichner benennen wenigstens drei Projekte, die Ausbildungsjahrgänge während ihrer Zeit an der Schule gemeistert haben und dokumentieren diese auf ihrer Website.	<p><a href="#">11 Kölner Multimedia-Stories</a></p> <p><a href="#">Webvideobeiträge</a> zur Sammlung des Deutschen Museums Bonn und Erklärvideos zu ausgewählten Exponaten</p> <p>„Wie kommt die Katastrophe in die Nachrichten?“ Eine <a href="#">Dokumentation</a> für die Ausstellung „Von Atlantis bis heute – Mensch. Natur. Katastrophe“ des Reiss-Engelhorn-Museums, Mannheim (Sept. 2014 – März 2015)</p>

### **Die Ausstattung**

Alle Schulen verpflichten sich, für eine zeitgemäße, professionelle Ausstattung zu sorgen. Dazu gehören angemessene Arbeits- und Seminarräume. Das für ihr konkretes Ausbildungsangebot nötige technische Equipment steht ihnen für den Lehrbetrieb so zur Verfügung, dass für die Auszubildenden ausreichende Übungsmöglichkeiten gegeben sind.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
Die Schule beziffert die Anzahl und Ausstattung der Lehr- und Arbeitsräume für den Ausbildungsbetrieb, die für Teilnehmer journalistischer Ausbildung bereitgestellt werden.	Die Ausbildung findet im schuleigenen Redaktionsraum und in Seminarräumen der RTL Konferenzzone statt. Für Übungssendungen werden die RTL Studios genutzt.
Die Schule garantiert, die Arbeitsplätze für den Lehrbetrieb angemessen und professionell auszustatten und benennt ihre wichtigsten stationären und mobilen technischen Komponenten.	Im Redaktionsraum ist für jeden Journalistenschüler ein eigener Arbeitsplatz eingerichtet. Diese sind mit den Microsoft-Office Anwendungen, den infoNetwork-Redaktionssystemen für Recherche, Themenplanung und Videobearbeitung sowie dem Schnittsystem Adobe Premiere ausgestattet. Für die Videoproduktion stehen 6 EB-

	Equipments mit einer SONY PMW 200 (inkl. Licht, Mikros, Funkstrecken), 5 Sets DSLR Canon EOS 600D sowie ein Schnittplatz mit Sprecherkabine zur Verfügung.
--	--

### **Das Qualitätsmanagement**

Die Leiterinnen und Leiter der unterzeichnenden Schulen treffen sich mindestens einmal im Jahr zu einem intensiven Informationsaustausch über Lehrinhalte, Organisations- und Ausstattungsfragen. Dabei beabsichtigen sie, auch die Eignung ihrer Ausstattung zu überprüfen.

<b>Selbstverpflichtung</b>	<b>RTL Journalistenschule</b>
Die Schulen sorgen für ein angemessenes Qualitätsmanagement ihrer Trainings und Seminare. Die Trainings werden systematisch einer Qualitätskontrolle unterzogen.	Die Trainings und Seminare werden mehrfach ausgewertet: unmittelbar nach Seminarende, im Zusammenhang mit den anderen Seminaren am Ende einer der vier Unterrichtsphasen und zum Schluss der zweijährigen Ausbildung in der Gesamtschau.
Die Qualität der Ausbildungsmodule und einzelner Ausbildungsabschnitte werden mit den Auszubildenden kontinuierlich hinterfragt, ebenso mit den Trainern. Die Schulen legen Wert auf die regelmäßige Teilnahme ihrer Trainer an Fortbildungen.	Zusätzlich zur Seminarevaluation wird die Ausbildung in den Praxisstationen in Einzelgesprächen und in Auswertungsrunden durch die Journalistenschüler evaluiert. In der Seminarplanung und -evaluation findet ein ständiger Austausch mit den Dozenten statt. Die RTL Journalistenschule bietet Train-the-Trainer-Seminare an.

Die Charta der deutschen Journalistenschulen für Qualitäts-Journalismus ist eine Selbstverpflichtung. Jede teilnehmende Schule veröffentlicht diese Charta zum eigenen Ansporn und um das Profil als Ausbilder zu schärfen. Sie weist deutlich sichtbar auf ihrer Website auf diese Selbstverpflichtung hin. Weitere Journalistenschulen können dieser Charta auf Antrag an die Unterzeichner beitreten, wenn sie die Qualitätskriterien vollständig erfüllen.

Die Charta wurde bisher unterzeichnet von:

**Axel Springer Akademie**

Marc Thomas Spahl, Direktor

**Burda Journalistenschule**

Nikolaus von der Decken, Schulleiter

**DJS - Deutsche Journalistenschule**

Jörg Sadrozinski, Schulleiter und Geschäftsführer

**EJS - Evangelische Journalistenschule**

Oscar Tiefenthal, Schulleiter

**ems - Elektronische Medienschule**

Sylvio Dahl, Schulleiter und Geschäftsführer

**Henri-Nannen-Schule - Hamburger Journalistenschule**

Andreas Wolfers, Schulleiter

**ifp - die katholische Journalistenschule**

Bernhard Remmers, Journalistischer Direktor

**Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung**

Dr. Marcus Nicolini, Leiter der Journalistischen Nachwuchsförderung

**Kölner Journalistenschule**

Ulric Papendick, Geschäftsführender Direktor

**MEDIENAKADEMIE Ruhr**

Dr. Sabine Roschke, Leiterin

**RTL Journalistenschule**

Leonhard Ottinger, Geschäftsführer

08.07.2016